

Canberra - die neue Hauptstadt von Australien

(Entnommen aus Senf's Briefmarkenjournal von 1927)

Die Bemühungen, die australischen Staaten zu einem föderalistischen Staatenbund zu vereinigen, begannen schon etwa um 1850, doch ließen die verschiedenen wirtschaftlichen Verhältnisse der Länder eine solche Vereinigung lange nicht zustande kommen. Erst im Juli 1900 beschloss ein gemeinsames Parlament der Staaten Neusüdwestes, Queensland, Südastralien, Tasmanien, Victoria und Westaustralien die Gründung des australischen Staatenbundes, der mit dem 1.1.1901 als "Commonwealth of Australia" ins Leben treten sollte. Nur Neuseeland lehnte den Beitritt entschieden ab. Die Wahl einer Hauptstadt für den Bund machte die größten Schwierigkeiten, da jedes Land sie gern in seinem Gebiet hätte. Zunächst stritten sich die beiden größten Städte Australiens, Melbourne und Sydney, um diese Ehre. Dem Streit wurde aber durch den Beschluss des ersten Bundesparlamentes ein Ende gemacht, das am 9.6.1901 in der vorläufigen Hauptstadt Melbourne in Anwesenheit des englischen Thronfolgers Georg VI tagte und bestimmte, dass Neusüdwestes, als ältester Staat Australiens, das Recht zu beanspruchen habe, die neue Hauptstadt in seinem Gebiete unterzubringen. Zugleich wurde aber beschlossen, dass Sydney nicht in Frage kommen könne, sondern dass eine neue Hauptstadt errichtet werden soll, die mindestens 160 km von Sydney entfernt liegen müsse.

Es wurden nun 23 Orte vorgeschlagen, die von parlamentarischen und Regierungsausschüssen besucht wurden, um den bestgeeigneten Ort ausfindig zu machen. Das hatte aber seine großen Schwierigkeiten, denn eine Einigung zwischen den Kommissionen, zwischen Abgeordneten und Senat war nicht zustande zu bringen, und Parlamente kamen und gingen, von denen das neue verwarf, was das alte bestimmt hatte. Erst das dritte Parlament beschloss im Jahre 1908, dass die Hauptstadt nach Canberra im Distrikte Yass, im südlichen Neusüdwestes, verlegt werden solle. Der künftigen Hauptstadt wurde ein Gebiet von 1300 Quadratkilometern zugewiesen, das für immer Bundesland bleiben muss und von dem nichts verkauft, sondern nur verpachtet werden darf. Was im Besitz des Staates war, wurde dem Bunde geschenkt, Privatland wurde enteignet und mit höchstens 3 £ für den Acre entschädigt. Durch Gesetz wurde bestimmt, dass die Stadt eine Musteranlage werden müsse und eine Preiskonkurrenz zur Erlangung von Entwürfen ausgeschrieben. Den 1. Preis von 1750 £ erhielt ein amerikanischer Architekt, nach dessen Plänen die Stadt auf dem leicht hügligen Terrain errichtet wird, wobei die höchsten Punkte für die öffentlichen Gebäude vorgesehen sind.

Zahlreiche Parkanlagen sowie viel Spiel- und Sportplätze werden über die Stadt verteilt. Die Hausbesitzer, die allerdings ihre Häuser nur auf dem vom Staate erpachteten Grunde

errichten können, müssen sich verpflichten, ihre Häuser nur ein Stockwerk hoch zu bauen, die außerdem mit einem Garten zu umgeben sind.

Es sind also alle Vorkehrungen getroffen, um Canberra zu einer Musterstadt zu gestalten, wozu freilich noch viel Zeit erforderlich sein wird. Vorläufig ist die Bevölkerung noch sehr schwach, ca. 6000 Menschen, meist Arbeiter, die mit der Ausgestaltung der Stadt beschäftigt sind, und Beamte, für welche letztere der Staat Wohnhäuser baut, die von ihnen gemietet oder auch gekauft werden können.

Auch eine Eisenbahnverbindung fehlt vollständig, die nächste Bahnstation Yass liegt 60 km entfernt.

Die Grundsteinlegung, welche die Errichtung der Stadt einleiten sollte, erfolgte im Mai 1913, die Arbeiten wurden jedoch durch den Weltkrieg unterbrochen und konnten erst im Jahre 1920 wieder aufgenommen und fortgeführt werden, und erst jetzt, am 9. Mai 1927, wurde das erste Bundesparlament, wieder im Beisein des Herzog von York, eröffnet.



Die Verausgabung einer Erinnerungsmarke zu diesem Tage wurde als Ergebnis eines Preisausschreibens erstellt.

Der 1. Preis von 100 £ fiel auf Ronald A. Harrison in Elwood (VIC) und dessen Entwurf zur Ausführung wurde angenommen.

Die Stahlplatte dazu wurde von Waterlow und Sons in London angefertigt. Der Druck erfolgte in Australien, wahrscheinlich in der Regierungsdruckerei.

Es soll ein genügend großer Vorrat davon geliefert worden sein, so dass die Marken am 9. Mai, nicht nur in Canberra, sondern bei allen Postämtern Australiens bereit lagen. Die Erinnerungsmarke sollte nur 8 Tage in Kurs bleiben.

Wir möchten noch erwähnen, dass, obgleich Australien schon am 1.1. 1901 Bundesstaat wurde, es doch erst im Jahre 1912 eigene Briefmarken erscheinen ließ. Bis dahin benutzten die einzelnen Staaten ihre alten Marken weiter, jedoch mit dem Unterschied, dass diese Marken seit den Jahren 1906 - 07 das Commonwealthpapier mit dem Wasserzeichen Krone, darunter A, führten.

Die Gedenkmarke zu 1½ Pence zeigt im Markenbild die Britannia, einen Lorbeerzweig schwingend, und erst weit hinten das neue Parlamentsgebäude. Die Marke erschien in farbigem Tiefdruck auf gelblich getöntem Papier, Zähnung 11 ½.

Die Canberra-Marke ist auch in Markenheftchen, enthaltend je 16 Stck, verausgabt worden. Ferner sollen 18.000 Stck. dieser Marke mit dem Buchstaben OS durchlocht worden sein, um als Dienstmarken für die Parlamentsmitglieder zu dienen.

Hans - Georg Freitel